



IAP
Institut für Angewandte
Psychologie

Diploma of Advanced
Studies in
**Lehr- & Ausbildungs-
supervision**



Das Exzellenzprogramm in Beratung
und Therapie

In Kooperation mit



Soziale Arbeit

Inhaltsverzeichnis

Einführung **3**

Zielpublikum und Lernziele **4**

Aufbau und Inhalte **5–7**

Methodisches Konzept **8**

Kursinformationen **9–11**

IAP Institut für Angewandte Psychologie **12**

Institut für Sozialmanagement **13**

Grundlagen für Lehrsupervisionsprozesse

Wer in der Supervision tätig ist, agiert in anspruchsvollen Settings mit komplexen Rollenanforderungen: Dies gilt in besonderem Masse für die Lehr- und Ausbildungssupervision im Auftragsdreieck von Supervisand – Weiterbildungsorganisation – Lehrsupervision. Bei diesen dynamischen Aufträgen hat der Bedarf an Wissen und Kompetenzen in den letzten Jahren stark zugenommen. Im Diplomlehrgang in Lehr- & Ausbildungssupervision erwerben die Teilnehmenden fundierte theoretische und praxisbezogene Steuerungs-, Methoden- und Reflexionskompetenzen.

Die Teilnehmenden lernen die vielfältigen supervisorischen Bearbeitungsebenen, die komplexen Rollenanforderungen sowie die gruppendynamischen Herausforderungen kennen, trainieren und reflektieren sie. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt in der Anwendung erfahrungs- und prozessorientierter Methoden, die in Lehr- und Ausbildungssupervisionen zum Einsatz kommen können. Weitere Schwerpunkte sind die Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle sowie den unterschiedlichen Organisationskontexten und -modellen.

Die Bereitschaft zur Selbst- und Fremdrelexion wird vorausgesetzt. Ebenso wird emotionale Stabilität und Ausdrucksfähigkeit erwartet, um die Lehrsupervisionsprozesse begleiten zu können. Für die berufliche Weiterentwicklung ist auch die persönliche Involvierung der Teilnehmenden sehr wichtig. So werden biografische Erfahrungen genutzt, um lebendiges Lernen zu ermöglichen.

Der DAS Lehr- & Ausbildungssupervision wird durch das IAP Institut für Angewandte Psychologie und das Institut für Sozialmanagement durchgeführt.

Zielpublikum

Der DAS richtet sich an Personen, die beruflich als Supervisor/in tätig sind und sich mit dem spezifischen Weiterbildungsthema Lehrsupervision auseinandersetzen wollen. Zusätzlich richtet sich der Lehrgang an Personen, die bereits in der Lehrsupervision tätig sind und ihre Kompetenzen und Fähigkeiten vertiefen und weiterentwickeln möchten.

Die Teilnehmenden kommen dabei aus unterschiedlichen Berufs- und Arbeitsfeldern wie zum Beispiel Psychologie, Soziale Arbeit, Psychotherapie, Coaching, Mediation, Organisationsberatung sowie Bildung.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erwerben fundierte praxisbezogene Steuerungs- und Reflexionskompetenzen.
- kennen die verschiedenen Settings und deren Auftragsgeflechte.
- erkennen unterschiedliche Auftragssettings mit den verschiedenen Bezugsrahmen und können in ihrer Rolle im Kontext der Lehr- bzw. Ausbildungssupervision handeln.
- können unterschiedliche Methoden situativ einsetzen, um Anliegen ganzheitlich zu explorieren und ressourcenorientiert zu betrachten.
- erwerben gruppendynamisch orientierte Design- und Prozesskompetenz und können diese auftragsgerecht gestalten.
- können die Ressourcen ihrer Kunden/-innen aktivieren und mit ihrem biografischen Kontext arbeiten.
- erwerben emotionale Belastbarkeit, um in komplexen und konflikthaften Situationen Lösungen zu generieren.
- lernen mit sich und anderen achtsam umzugehen, um damit modellbildend zu wirken.
- kennen unterschiedliche Organisationsmodelle und -konzepte und können diese situationsgerecht anwenden.

Aufbau und Inhalte

Modul	Themen/Inhalte	Umfang
1	<p>Start und Orientierung (Gisela Ullmann, Stephan Scharfenberger)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rahmenbedingungen im DAS – persönliche und gemeinsame Ziele entwickeln – Erarbeiten eines Lehr- und Lern-Kontraktes der Teilnehmenden untereinander und gegenüber der Studienleitung – Bearbeitung auf der Metaebene – Definition von Lehr- und Ausbildungssupervision (Mehrebenensysteme, Rahmenbedingungen und Auftragsklärung, Grunddynamik), Abgrenzung gegenüber Beratung/Therapie, Bearbeitung von Fallbeispielen aus Anfangssituationen – Bilden der Lerngruppen (mindestens 4 Treffen à 4 Stunden, persönliche Reflexion, Bearbeitung Literatur und Teilnahme am abschliessenden Feedbackprozess) 	2 Tage
2	<p>Entwicklung und Identität (Thomas Giernalczyk)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Übertragung und Gegenübertragung – die eigene subjektive Gleichung kennen und zur Diagnostik nutzen – Resonanz und Spiegelungsphänomene – wie bilden sich Phänomene der Organisation im Supervisionsprozess und in der Beraterdynamik im Sinne des «Moving Conflict» ab – Schärfung der Beraterrolle und Entwicklung der Berateridentität – Rolle als Schnittstelle von Person und Organisation – Dynamik in Gruppen, Teams und Organisationen – Arbeitsorientierung und Widerstand 	2 Tage
3	<p>Prozessteuerung und Methodik I (Matthias Varga von Kibéd, Insa Sparrer)</p> <p>Systemische Strukturaufstellungen sind ein Verfahren, das sich für unterschiedlichste Fragestellungen in Organisationen eignet. In diesem Sinne sind SySt© ein Raum-simulationsverfahren, mit dem Hintergrundstrukturen eines Themas sehr rasch erfasst werden können. Im «ersten Bild» wird der Ist-Zustand des Beratungsthemas aus der Perspektive der Kunden/-innen sichtbar. Durch Veränderungen der Positionen oder Hinzufügen weiterer Aspekte des Themas können neue Sichtweisen und sinnvolle Handlungsoptionen entdeckt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die transverbale Sprache – Methoden der lösungsorientierten Kurzzeitberatung – Hidden Agendas – Erkennen von subtilen Beziehungsmechanismen 	3 Tage

Modul	Themen/Inhalte	Umfang
4	Qualität und Qualitätssicherung, Ethik, Wirkfaktoren in der Lehrsupervision (Daniel Regli) <ul style="list-style-type: none"> – Qualifizierende Aspekte in der Lehrsupervision – Kriterien der Bewertung – Evaluationsmethoden – Verantwortung und Vertraulichkeit 	3 Tage
5	Gestaltung von Designs für Lehrsupervisionsgruppen (Gisela Ullmann) <ul style="list-style-type: none"> – Lernprozesse auf mehreren Ebenen – Settings – Rollenvielfalt – Kontrakt und Recontracting bei triadischen Prozessen – Zwangskontext, Allparteilichkeit 	2 Tage
6	Professionalisierung und Arbeitsfeld Lehrsupervision (Edeltrud Freitag-Becker) <p>Die Entwicklung einer Profession ist in gesellschaftliche, ökonomische, bildungspolitische und auf das jeweilige Berufsfeld bezogene Veränderungen eingebunden. Hinzu kommen die Interessen und Erwartungen der Dienstleistungsanbieter oder der Kunden/-innen. Die Entwicklung der Profession Supervision ist davon nicht ausgenommen. Die Lehr- und Ausbildungssupervision muss sich Herausforderungen stellen und konzeptionelle Antworten auf folgende Fragen finden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Haben Lehr- und Ausbildungssupervision und Professionsanspruch etwas miteinander zu tun? – Welches Professionsverständnis wird in den Weiterbildungen zu Grunde gelegt? – Welche Rolle haben die Lehr- und Ausbildungssupervisoren/-innen in der curricularen Entwicklung der Weiterbildungsanbietenden und in den Betrieben? – Wie entsteht das je eigene Lehr-/Lernkonzept in der Lehr- und Ausbildungssupervision im Kontext der jeweiligen Angebote? 	2 Tage

Modul	Themen/Inhalte	Umfang
7	<p>Prozess-Steuerung und Methodik II Konflikte, konfliktliche Dynamiken und kritische Situationen (Gunther Schmidt)</p> <p>Prozesse, die üblicherweise «Konflikte» genannt werden, können aus hypno-systemischer Sicht genutzt werden als «Begegnung von unterschiedlichen Bedürfnissen und Interessen». Wenn Konflikte destruktiv wirken, wird dies bewirkt dadurch, dass die Beteiligten in ungünstige Bewusstseinsprozesse geraten («Konflikt-Trance») mit verengtem Blick, Kampf- und Abwertungsmustern etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Theorie-Input – Erlebnisahe Praxisvermittlung – Breite Methodenvielfalt – Erarbeitung von konstruktiven Lösungskompetenzen in Lehr- und Ausbildungssupervisionsprozessen 	4 Tage
8	<p>Selbststeuerung, Selbstfürsorge und Reflexion in komplexen Situationen (Stephan Scharfenberger)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Metaebenen und Reflexionsausgangspunkte in komplexen Situationen, um Freiheitsgrade und Optionenmöglichkeiten zu kreieren – Selbststeuerung als sinn- und sinnengerichtetes Handeln – Selbststeuerung als Grundlage von Lebensfreude, Selbstfürsorge und Empathie im Allgemeinen sowie in konfliktlichen, eskalierenden und belastenden Dynamiken – Reflexion, Selbststeuerung und Selbstorganisation als wirksame Fähigkeiten im Kontext von Lehrsupervision 	2 Tage
9	<p>Lehrsupervision (Claudia Beutter, Richard Korbel)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lehrsupervisionsgruppen ab Modul 1 bis Modul 8 (in zwei Gruppen je 8 x 4 Stunden) <p>Der Austausch in Interventionsgruppen ist fakultativ.</p>	4 Tage
10	<p>Abschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gemeinsame Reflexion und Feedback in Kleingruppen 	2 Tage
Total DAS Lehr- & Ausbildungssupervision		26 Tage

Methodisches Konzept

Das didaktisch-methodische Vorgehen basiert auf einem ressourcenorientierten, systemisch-gruppendynamischen Grundverständnis. Daher wird der DAS auf Basis der Ziele und Lerninteressen der Teilnehmenden gestaltet. Zur Anwendung kommen Techniken und Instrumente aus verschiedenen bewährten psychologischen und psychotherapeutischen Beratungsansätzen sowie analoge Methoden und Instrumente aus der systemischen Organisationsberatung.

Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, über die gemeinsame Arbeit an Betrachtungs- und Denkweisen ihren persönlichen Leitungsstil in der Lehr- und Ausbildungssupervision zu entwickeln. Es wird mit Anliegen und Fallbeispielen der Teilnehmenden gearbeitet. Das erforderliche Wissen wird über Selbsterfahrung, Kurzreferate, Live-Demonstrationen und Diskussionen sowie über Lektüre erarbeitet.

Die Basis des methodisch-didaktischen Vorgehens stellt das IAP Weiterbildungsverständnis dar. Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.zhaw.ch/iap/wb-verstaendnis.

Kursinformationen

Studienleitung

Gisela Ullmann, Dipl.-Supervisorin, Studium der Sozialarbeit und Supervision in Berlin und an der Gesamthochschule Kassel. Ausbildung in systemischer Beratung von Organisationen. Trainerin für Gruppen- und Organisationsdynamik DGGO. Langjährige freiberufliche Tätigkeit als Organisationsberaterin und Trainerin im Profit- und Non-Profit-Bereich. Lehrtätigkeit an verschiedenen Hochschulen und in Weiterbildungsorganisationen, Teamentwicklung, Coaching und Konfliktberatungen. Von 2001 bis 2017 Studienleiterin im MAS Supervision & Coaching in Organisationen und im MAS Coaching & Organisationsberatung. Am IAP als Coach, Supervisorin und Mediatorin tätig, Dozentin am Departement Angewandte Psychologie der ZHAW.

Stephan Scharfenberger, Dipl. in Sozialer Arbeit FH, Supervisor / Coach / Organisationsberater bso, systemischer Therapeut (Systemis). Dozent am Departement Soziale Arbeit, am IAP und an diversen Institutionen; Studienleiter MAS Supervision, Coaching und Mediation. Ausbildungs- und Lehrsupervisor an verschiedenen Fachhochschulen und Ausbildungsinstitutionen. Trainer in Gruppendynamik, systemischen Strukturaufstellungen u.w.m. Viele Jahre in eigener Firma tätig: als Team- und Organisationsentwickler, Konfliktmoderator, Führungcoach, (Fall-)Supervisor.

Abschluss

Das Diploma of Advanced Studies (DAS) in Lehr- & Ausbildungssupervision wird unter folgenden Voraussetzungen erteilt:

- Teilnahme an sämtlichen Modulen des DAS-Lehrgangs (maximale Absenz 10 %)
- erfolgreicher Abschluss aller DAS-Module
- 30 Stunden Lehr- bzw. Ausbildungssupervision dokumentieren und präsentieren

Die Studienleitung kann bei Bedarf nach einem gemeinsamen Zwischengespräch weitere Auflagen erteilen.

Der DAS-Abschluss entspricht 30 ECTS-Punkten gemäss European Credit Transfer System.

Dauer und Termine

26 Kurstage

Die aktuellen Daten des Lehrgangs finden Sie unter www.zhaw.ch/iap/das-las.

Infoveranstaltungen

Es finden regelmässig Informationsveranstaltungen statt. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter www.zhaw.ch/iap/das-las.

Ort

Die Kurstage finden in den Schulungsräumen des IAP und der ZHAW Soziale Arbeit in Zürich sowie in Seminarzentren und -hotels in der Deutschschweiz statt.

Kosten

CHF 15600.–

Nicht enthalten sind die Kosten für Begleitliteratur, Reisen, Unterkunft und Verpflegung. Preis- und Programmänderungen vorbehalten.

Zulassungs- und Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmenden legen während eines Aufnahmegesprächs mit der Studienleitung dar, welche längeren supervisorischen Prozesse sie bisher geleitet haben. Die Teilnehmenden sind in der Regel mindestens 35 Jahre alt und verfügen über eine mehrjährige Berufserfahrung. Begründete Ausnahmen können nach dem Aufnahmegespräch durch die Studienleitung erteilt werden.

Die allgemeinen Zulassungs- und Teilnahmebedingungen finden Sie online unter www.zhaw.ch/iap/agb. Die detaillierten Zulassungsbedingungen finden Sie in dieser Broschüre sowie auf unserer Website in der entsprechenden Kurzausschreibung. Weitere Informationen finden Sie zudem in der Studienordnung der Weiterbildung.

Mit der Anmeldung bestätigt der Teilnehmer oder die Teilnehmerin, von den Zulassungs- und Teilnahmebedingungen sowie von den Kursbedingungen gemäss Ausschreibung Kenntnis genommen zu haben und diese zu akzeptieren.

Weitere Informationen

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

IAP Institut für Angewandte Psychologie

Pfingstweidstrasse 96

Postfach

CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 83 77

»» coaching.iap@zhaw.ch

»» zhaw.ch/iap/das-las

IAP Institut für Angewandte Psychologie

Das IAP ist das führende Beratungs- und Weiterbildungsinstitut für Angewandte Psychologie in der Schweiz. Seit 1923 entwickelt das IAP auf der Basis wissenschaftlich fundierter Psychologie konkrete Lösungen für die Herausforderungen in der Praxis. Mit Beratung und Weiterbildung fördert das IAP die Kompetenz von Menschen und Organisationen und unterstützt sie dabei, verantwortungsvoll und erfolgreich zu handeln.

Das IAP bietet Weiterbildungskurse für Fach- und Führungspersonen aus Privatwirtschaft, Organisationen der öffentlichen Hand und sozialen Institutionen sowie für Psychologen/-innen, psychosoziale Fachpersonen und Ärzte/-innen. Das Lehrkonzept vermittelt Fach-, Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenz. Für Unternehmen bietet das IAP massgeschneiderte Weiterbildungsprogramme und Beratungsleistungen an.

Das Beratungsangebot des IAP umfasst Human Resources, Development & Sportpsychologie, Leadership, Coaching & Change Management, Diagnostik, Verkehrs- & Sicherheitspsychologie, Berufs-, Studien- & Laufbahnberatung sowie Krisenberatung & Psychotherapie.

Das IAP ist das Hochschulinstitut des Departements Angewandte Psychologie der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Im Zusammenspiel von Beratung, Weiterbildung, Forschung und Lehre bereichern sich neuste Erkenntnisse aus der Wissenschaft und langjährige Erfahrung in der Praxis gegenseitig. Auf dieser Basis entsteht ein Angebot, das praxisorientiert, praxiserprobt und gleichermaßen wissenschaftlich fundiert ist. Das Angebot des IAP ist eduQua-zertifiziert.

Institut für Sozialmanagement

Das Institut für Sozialmanagement ist ein Hochschulinstitut des Departements Soziale Arbeit der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Es befasst sich mit den professionellen Handlungen und Ko-Produktionsprozessen von Führungskräften, Mitarbeitenden, Aufsichtsgremien und externen Stakeholdern in Organisationen. Es eröffnet neue Perspektiven auf das Management von Organisationen im Sozialbereich.

Das Institut versteht unter Sozialmanagement eine (Teil-)Disziplin, die im Schnittfeld von Sozialer Arbeit, Organisationspsychologie und Wirtschaftswissenschaften entsteht. Mit seinen Angeboten unterstützt es Organisationen im Sozialbereich dabei, Lösungen zu entwickeln, ihre Zukunft innovativ zu gestalten und ihr Leistungsvermögen zu verbessern – zum Wohle der Organisation sowie ihrer Klientinnen und Klienten. Führungs-, Management-, Beratungs- und Organisationsentwicklungskompetenzen sind wichtige Schlüssel dazu.

Das Institut fokussiert sich auf drei Themen:

- Führung und Organisationsgestaltung
- Innovation und Qualitätsentwicklung
- Supervision, Coaching, Mediation

IAP Institut für Angewandte Psychologie

Pfingstweidstrasse 96
Postfach
CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 83 33

Fax +41 58 935 83 33

E-Mail info.iap@zhaw.ch

Web zhaw.ch/iap



blog.zhaw.ch/iap

Soziale Arbeit

Institut für Sozialmanagement

Pfingstweidstrasse 96
Postfach
CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

E-Mail weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch

Web zhaw.ch/sozialarbeit